Ortsfamilienbuch & Ahnenliste

ein Zusatzprogramm
für alle
Genealogie-Programme
mit Gedcom Export

Diedrich Hesmer, Herrenberg (D) - ofb.hesmer@gmx.de - http://ofb.hesmer.name

Agenda

- Programm "OFB"
  - wie ist es entstanden ?
  - was kann man damit machen ?
  - spezielle Eigenschaften
    welche Daten kann man verarbeiten ?
    Arbeitsweise + Dateien
  - wer nutzt es ?
- OFB Service-Programme
  Gedcom Profil → Definitionen
  Farben / Schriften
- Gedcom Service Programme
  Struktur Analysierer
  - Konvertierer
  - Sortierer
  - Reduzierer
  Validierer & Merger

Programm "Ortsfamilienbuch" – Entstehung

- unvollständige + unflexible Ausgabe von "Ahnenforscher"
- Wunsch einer vollständigen + flexiblen Liste aller Daten für den "Ahnenforscher" für meine Vorfahren
- weitere Listenarten wünschenswert
- viele Anfragen + Änderungswünsche von Anwendern vom "Ahnenforscher"
- Idee eines Zusatzprogrammes für "Ahnenforscher"
  - Abstimmung mit Remo Schlauri + Hauptanforderer
- für andere Genealogieprogramme zugänglich machen
  schrittweiser Gedcom Import
  erweiterte Funktionalität

OFB – was kann man damit machen

- Erstellung von Familienbüchern / Ortsfamilienbüchern / Ahnenlisten
  4 Typen: Detailliste, Familien-, Personen-, Familien & Personen-Bericht
  - 3 Ahnenlisten: Vorfahren, Spitzenahnen, Nachkommen
  2 Stammlisten: Vater-, Mutterstammliste
- 19 Verzeichnislisten – vollständig verknüpft zu Personen
  - Vor-, Nachname, Ortsname, Berufe, Datum, Quellen, Notizen, ...
- Flexible Darstellung der Daten in Art, Umfang + Gestaltung
  - Mit vollständiger Verknüpfung aller Personen untereinander, u.a. Paten, ...
    Wahl der Datenfelder, deren Reihenfolge und Benennung, ...
  - Variable Formate für Namen + Datum, flexible Schriften + Farben
- Auswahl von Personen, Orte, Anzahl Generationen
- Einbindung von Medien
- Option für Vorwort zum OFB – z.B. Orts- oder Familiengeschichte
- Phonetische Sortierung, Word Optimierung, Datenschutz, ...

Spezielle Eigenschaften (1)

- Identische Ausgabe bei Daten aus unterschiedlichen Programmen
  - gesteuert über Profildatei
  - ggf. mit Nutzung der GSP Konvertierung
- Word Optimierung von html-Dateien
  - Original html-Dateien für online Auftritt
  - Optimierung für Word durch Tabellenaufbau, spezielle Fonts, eliminieren von html-Steuerbefehlen, ...
  - wegen Word Verhalten spezieller Ablauf notwendig, insbes. bei Bildern funktioniert nicht mit "Libre Office" – "Open Office"
- Ortswahl
  - Standardfelder – Geburt, Taufe, Heirat, Tod, Bestattung, Lebensort, Bürgerort
  - Ereignis-/Tatsachenfelder für Personen + Familien

Spezielle Eigenschaften (2)

- Phonetische Sortierung von Nachnamenlisten
  - 2 Standard Verfahren: Wiki - Phon. Ordnung, Kiening - Phon. Sortierung
  - "Benutzer definierte" für sprachlich unterschiedliche Regionen
  - ermöglicht Umhängen von Namen – Hauptname + mehrere Alias Namen
  - OFB verbleibt in Original Sortierung
- Benennungen von Datenfeldern + Texten
  - Korrekte Bezeichnung missbrauchter Datenfelder
  - Gleiche Bezeichnung, unabhängig vom Genealogie-Programm
  - Klarschrift von Codewerten, Übersetzung englischer Gedcom Begriffe
  - Datum Ungenauigkeiten, Monatsangaben
  - Beziehungen, ...

Spezielle Eigenschaften (3)

- Datenschutz Standard

  Test von Jahren nach Geburt, Heirat, Tod
  - 3 Methoden – jedes für sich, das krituschste, gestaffelt T > H > G

  8 Optionen
  - unterdrücke Person, Datum, Ort, Optionen
  - ersetze Vorname, Datum, Ort
  - Vorname nur 1. Buchstabe, Datum nur Jahreszahl
- Datenschutz Individuell

  durch Kennzeichnung von betroffenen Personen in der ged-Datei
  - 4 Schärfegrade: ohne Einschränkung, unterdrücke Person, ...
    - reduziert – Vorname 1. Buchst, Nachname, Geschlecht, Jahr für *~+=
    - anonym – "anonym", Geschlecht, "+" wenn verstorben
  - in Genealogie-Programm speicherbar durch "Benutzer-definiertes Ereignis-Feld"

welche Daten kann man verarbeiten (1)

- Personendaten Einzelfelder

* nicht in jedem Pgm enthalten

Nachname	Geburt	Datum
Vorname	Taufe	Ort
*Rufname	Tod	Quellenangabe
*Zusatz vor/nach Name	Bestattung	*Zusatzdaten
*Kommentar zum Namen	Todesursache	*Beziehungen

Geschlecht	Beruf	nur Berufsangaben
Religion	*Zusatz zu Beruf	alle anderen Daten
Ausbildung	Lebensort	nur Ortsangaben
Quellen zur Person	*Zusatz zu Lebensort	alle anderen Daten
	Bürgerort	nur Ortsangaben
	*Zusatz zu Bürgerort	alle anderen Daten
	Familienname	für Frauen nach Heirat
	Kartei-Nr.	frei wählbar
	Datenbank-Id	@Xnn@ der ged-Datei

grau = Gruppenfelder
/ usatz(daten) = Sammelfeld
für alle anderen Daten

welche Daten kann man verarbeiten (2)

- Personendaten Gruppenfelder

  * nicht in jedem Pgm enthalten

  *Standard Tag Gruppen — Benennung: Text, Text, ...
  *Spezielle Gruppe (Tag Kombinat.) — Benennung: Text , ...
  Kommentare zur Person
  Adresse — Strasse, PLZ AdressOrt, Land, Telefon
  Beziehungen — Beziehung zu/von ... (Person) + Benennung
  Medien — Dateiname mit Speicherort + Titel

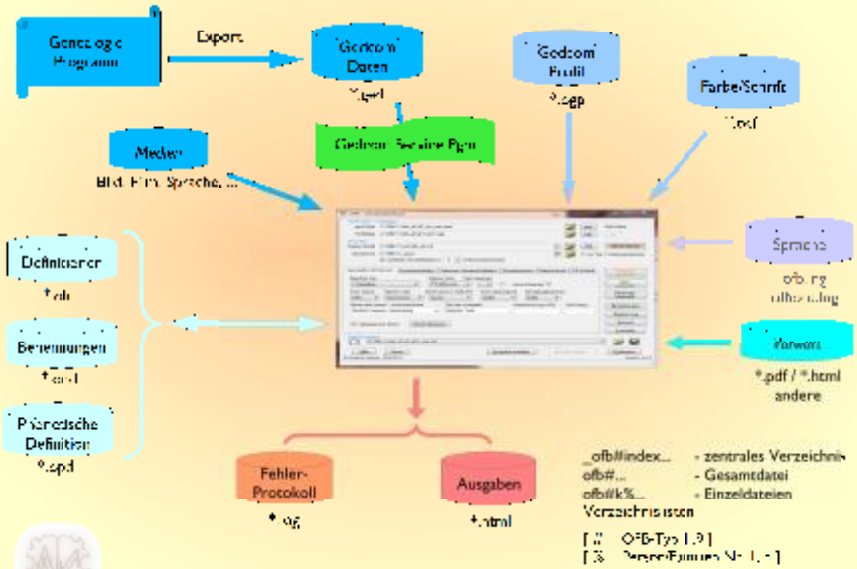
- Familiendaten

  Heirat | nicht-ehel. Partnerschaft
  Scheidung | Trennung

  Datum, Ort, Quellenangabe, Status verh./gesch. ja | nein — *Zusatzdaten, *Beziehungen

  *Standard Tag Gruppe
  *Spezielle Gruppe (Tag Kombinat.)
  Kommentare zur Ehe/Partnerschaft
  *Quellen zur Ehe
  *Beziehungen

Arbeitsweise + Dateien des OFB



Gedcom Profil Verwaltung

- Regeln zur Übernahme der ged-Daten ins OFB
  - Standard Definitionen – Wahl der zu lesenden Tags

    Programm spezifische Nutzung
    - Auswahl der Definition für Adresse, Beruf, Lebens-/Bürgerort, Beziehungen, Adoption, Kartei-Nr, Familienname, Partnerschaft
    - Festlegung zusätzlicher Stufe-1 und Stufe-2 Tags, u.a. benutzerdefinierte
    - Angabe der zu übergehenden Tags und Ereignisse
    - Festlegung spezieller Tag Kombinationen
    - Definition für "Datenschutz individuell"

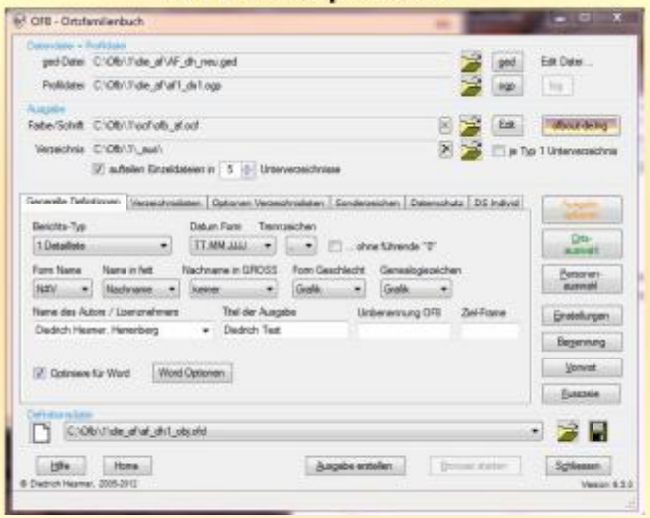
    Diverse weitere Optionen zum Einlesen der ged-Datei
- Einstellungen in *.ogp Datei speichern für OFB

- Erstellung durch Autor bei Überlassung der ged-Datei

OFB - Funktionsweise

- benötigt werden die Daten -> Gedcom Datei
- Einlesen der Daten ist zu bestimmen -> Gedcom Profil
  wie Daten gelesen + interpretiert werden
  - welche Daten übernommen / ausgeschlossen werden
  - was im Fehlerprotokoll berücksichtigt wird
- Ausgabe der Berichte ist festzulegen -> Definitionen
  welche der gelesenen Daten wie ausgegeben werden sollen
  Form + Darstellung der Ausgabe, u.a. Datenschutz, Verzeichnisse
  Benennung von Ausgabe, Datenfelder + Standard Tags
  Reihenfolge der Daten, Farben & Schriften, Phonetik
- Speichern der Definitionen, Eingaben, etc. nicht vergessen
- Starten der Verarbeitung
  - Einlesen, Datenprüfung, Fehlerprotokoll, Ausgabe

OFB – Hauptfenster



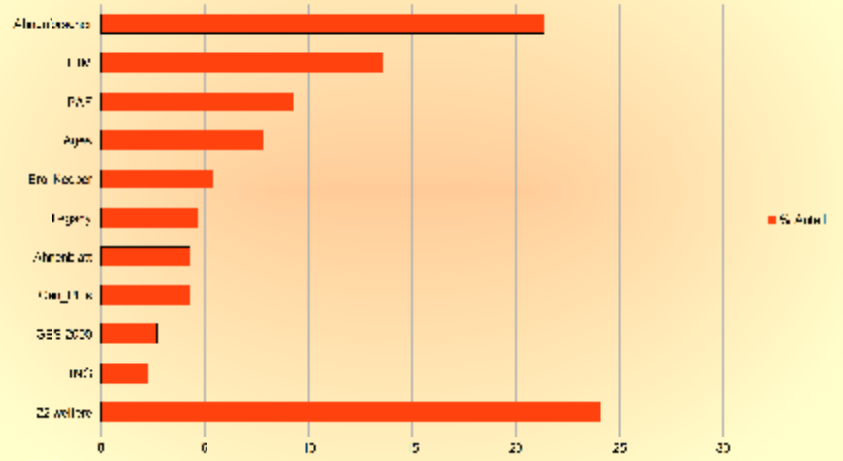
150 - 200 Optionen je Berichts-Typ 1..9

Fehler-Protokolldatei

- listet bemängelte Zeilen der ged-Datei
  - "->" übersprungen + nicht in Auswertung
  - "=>" korrigiert oder mit Ersatzwert in Auswertung übernommen
- Dateiname wird aus Name der ged-Datei gebildet

```
Fehlerprotokoll vom 14.11.2009 20:18:21
14.11.2009 20:18:21: Start lesen der ged-Datei
14.11.2009 20:18:23: Abschluß lesen der ged-Datei - NOTE, SOUR, OBJE - Datensätze
Zeile-Nr: @Datensatz@ -> Tag bemängelt  oder => Tag korrigiert   [Name]
41: @I21@ => 1 DEAT => 2 DATE 1874 ? => Sort: 1874.00.00 -> Aus: 1:1  [...]
49: @I22@ => 1 BURI => 2 DATE Marys Ceme ST. => Sort: 0000.00.00 -> Aus: 1:1  [...]
68: @I53@ => 1 DEAT => 2 DATE 23 SEM 1972 => Sort: 1972.00.23 -> Aus: 1:1  [...]
75: @I53@ -> 1 OBJE -> 2 _SCBK Y  [...]
I: OBJE FILE -> File "D:\Eig...ia\example.wav" nicht gefunden -> OBJE TITL: Example
128: @F5@ -> 1 CHIL @I29@ -> Person fehlt in Datei
14.11.2009 20:18:25: Abschluß lesen der ged-Datei - INDI, FAM - Datensätze
 gelesene Zeilen - 39849
 bemängelte Zeilen - 5
   => Für INDI Nr "I528" falsches Geschlecht "U" => geändert in "M"
```


OFB Anwender



Gedcom Service Programme – Entstehung

- Ursprünglich für das OFB-Programm geschrieben
  - Erhebliche Unterschiede in ged-Dateien bei gleichem Dateninhalt
    Unterschiedliche „Dialekte" der Genealogie-Programme
  - Missbrauch von Datenfeldern durch Benutzer
  - Missbrauch von Gedcom Tags durch Programmierer
  - Verwendung „Benutzer-definierte" Tags (_XXX)

- Viele Anfragen + Wünsche von Anwendern des OFB
  Fehlerprüfung + Korrektur
  - Einfacherer Datenaustausch mit Kollegen
  - Anpassung der Datei-Strukturen für unterschiedliche Programme

GSP Programme

Paket besteht aus 5 Programme

- Grundprinzipien
  - Original ged-Dateien bleiben unverändert
  - Zeiger + Datensatz-Nr. werden unverändert übernommen
  - Fehlerprotokoll- / Logdateien werden erstellt
  - Alle einmal gewählte Einstellungen können in „Steuer"-Dateien zur Wiederverwendung gespeichert werden
  - Letzte 10 verarbeitete "Steuer"-Dateien werden in eine ini-Datei gespeichert und beim Programmstart erneut geladen
  - Programme über Schaltknöpfe + Reiter steuerbar
    keine Menüs
  - „Hilfe" öffnet das Handbuch + „Tooltips" unter Mauszeiger

GSP Programme (1)

Ohne Erstellung einer ged-Datei

- **Struktur Analyse**
  - Tag Strukturen: Tags + ihre Stufen-Folgen
  - Fehlerprüfung: Datumangaben
- **Validierung + Merge**
  - Prüfung einzelner ged-Dateien
    - Duplikate
    - Datum Fehler
    - Diverse potenzielle Probleme
  - Prüfung von 2 ged-Dateien
    - Duplikate
  - Merge von Personen innerhalb 1 ged-Datei
    ==> erstellt modifizierte ged-Datei

GSP Programme (2)

Erstellung modifizierter ged-Dateien

- **Sortierung**
  Mehrfach vorhandene Fakten Ereignisse in zeitlicher Folge bringen
  - Umsortierung von Datensätzen
- **Konvertierung**
  - Umwandlung von fehlerhaften Texten / Datum Angaben / Gedcom Tags
  - Verbesserung von Strukturfehlern
    Verschieben von Texten zwischen INDI + FAM Datensätzen
  - Streichen von Zeilen u/o Textteilen
- **Reduzierung**
  - Selektive Auswahl von Personen durch Personen- u/o Ortsauswahl
  - Datenschutz: Standard Verfahren + Individuell
  - Neue Datei als Teilmenge der Originaldatei in gleicher Struktur

GEDCOM – was ist das

- GEnealogical Data COMmunication – Code der Computergenealogie
  Internationaler Standard zur Beschreibung + zum Austausch genealogischer Daten
- "Quasi"-Standard
  - wird teilweise von verschiedenen Programmen unterschiedlich genutzt und interpretiert – auch abhängig von deren Funktionsumfang
  - erlaubt "Benutzer-definierte" Tags – in fast jedem Programm enthalten
  - bietet Vielzahl von Umschreibungen, z.B. beim Datum – aber nicht jeder hält sich daran
  - erlaubt Austausch zwischen verschiedenen Genealogie-Programmen – mit Einschränkung
- heutiger aktueller Standard : Gedcom 5.5 / 5.5.1 Entwurf / 5.5EL
  ca. 140 Standard Tags – davon alle wesentlichen im OFB abgebildet
- weiterführende Literatur
  Gedcom Standard in englisch: http://homepages.rootsweb.com/~pmcbride/gedcom/55gctoc.htm
  Deutsche Übersetzung der 5.5.1 verfügbar
  Detailbeschreibung im GenWiki http://wiki-de.genealogy.net/Kategorie:GEDCOM-Tag
  allgemeine Beschreibung der Tags in deutsch + englisch:
  http://wiki.genealogy.net/wiki/Gedcom_Tags

GEDCOM – warum benötigt man dies

- Datenaustausch zwischen Programmen für ...
  - Erfassungs-Programm zu Auswerte-Programm → in 1 Richtung
    Programm-Wechsel → in 1 Richtung
  - Gegenseitiger Austausch zwischen Kollegen ⇆ in 2 Richtungen
- ged-Dateien entsprechen selten dem Standard
  - Datenverluste meistens unvermeidbar
- Gute Programme sollten unbekannte Tags beim Einlesen der Datei als Notiz speichern und/oder in einer Logdatei erfassen
- Abhilfe
  - Autoren-Team von 24 deutschsprachigen Genealogie-Programmen arbeitet an einem standardisierten Export/Import von ged-Dateien – (Basis 5.5.1)
  - Nutzung von Tools zur Korrektur von „fehlerhaften" Daten im Genealogie-Programm / der ged-Datei
  - Trotz allem ist ein Verlust nicht immer zu vermeiden – (Datenfelder, Struktur)

GEDCOM – wie funktioniert es (1)

- Gedcom Datei = Textdatei – mit Texteditor editierbar – als *.ged Datei
- Daten sind gruppiert in Datensätze
  - HEAD – Kopf-Datensatz
    - SUBM – Verfasser 1x
    - INDI – Personen-Datensatz
    - FAM – Familien-Datensatz
    - SOUR – Quellen-Datensatz *
    - NOTE – Notizen-Datensatz *
    - REPO – Aufbewahrungsort-Datensatz *
  - TRLR – Abschluss – 1 Zeile
  - LOC – Lokation/Ort *

```
0 HEAD
1 SOUR Ahnenforscher
2 VERS 2000
...
0 @I01@ INDI
1 NAME Johann Anton /Mustermann/
...
0 @F011@ FAM
1 HUSB @I01@
...
0 @S2@ SOUR
1 PAGE 4711
...
0 @N30@ NOTE Text
1 CONT Text
...
0 @L1@ LOC
...
0 TRLR
```

* nicht in allen Progr. enthalten

GEDCOM – wie funktioniert es (2)

- Die wichtigsten Datensätze

Personen-Datensatz

```
0 @I01@ INDI
1 NAME Johann Anton /Mustermann/
1 SEX M
1 BIRT
2 DATE 15 DEC 1920
2 PLAC St. Gallen
1 OCCU Kaufmann
```

Familien-Datensatz

```
0 @F011@ FAM
1 HUSB @I01@
1 WIFE @I13@
1 CHIL @I111@
1 MARR
2 DATE ABT 10 MAY 1955
2 PLAC St. Gallen
2 NOTE Bemerkung Ereignis
1 NOTE Bemerkung Person
```

- Datensätze und deren Inhalt
  - Ziffern geben die "Stufe" an, jede höhere Ziffer = Unterstufe der vorhergehenden
  - Tags (Kennzeichen) informieren über Art der nachfolgenden Information
    weitgehend standardisiert – 3 .. 4 Buchstaben
  - Merkmale enthalten die Information
    - Textphrase – z.B. Ortsangaben
    - strukturiert entsprechend Vorgabe – z.B. Datum mit/ohne Kombination
    - Zeiger zu anderen Datensätzen

GEDCOM – ein Problemfall

Am Beispiel von Notizen

2 Optionen für Notizen / Kommentare

NOTE_STRUCTURE: =

Datensatz:

n NOTE @XREF:NOTE@	{1:1}
+1 SOUR <SOURCE_CITATION>	{0:M}

Integrierter Text:

n NOTE [Text]	{1:1}
+1 [CONC | CONT] Text	{0:M}
+1 SOUR <SOURCE_CITATION>	{0:M}

Datensatz NOTE:

0 @XREF:NOTE@ NOTE Text	{1:1}
+1 [CONC | CONT] Text {0:M}	
+1 REFN benutzerdefinierte Referenznummer	{0:M}
+2 TYPE benutzerdefinierter Referenztyp	{0:1}
+1 RIN automatisierte Datensatz-ID	{0:1}
+1 SOUR <SOURCE_CITATION>	{0:M}
+1 CHAN	{0:1}
+2 DATE dd [JAN… DEC] yyyy	{1:1}
+3 TIME hh:mm[:ss[.fs]]	{0:1}
+2 NOTE <NOTE_STRUCTURE>	{0:M}

Noch komplizierter bei Quellen

GEDCOM – ein Problemfall

2 Optionen für Quellen (SOUR)

SOUR_CITATION: =

Datensatz:

n SOUR @XREF:SOUR@	{1:1}
+1 PAGE Wo in der Quelle	{0:1}
+1 EVEN [ADOP…WILL]	{0:1}
+2 ROLE [CHIL|HUSB|MOTH|benutzerdef.]	{0:1}
+1 DATA	{0:1}
+2 DATE Aufzeichnungsdatum (komplex)	{0:1}
+2 TEXT Textauszug der Quelle *)	{0:M}
+1 QUAY [0 | 1 | 2 | 3]	{0:1}
+1 OBJE <MULTIMEDIA_LINK>	{0:M}
+1 NOTE <NOTE_STRUCTURE>	{0:M}

Integrierter Text:

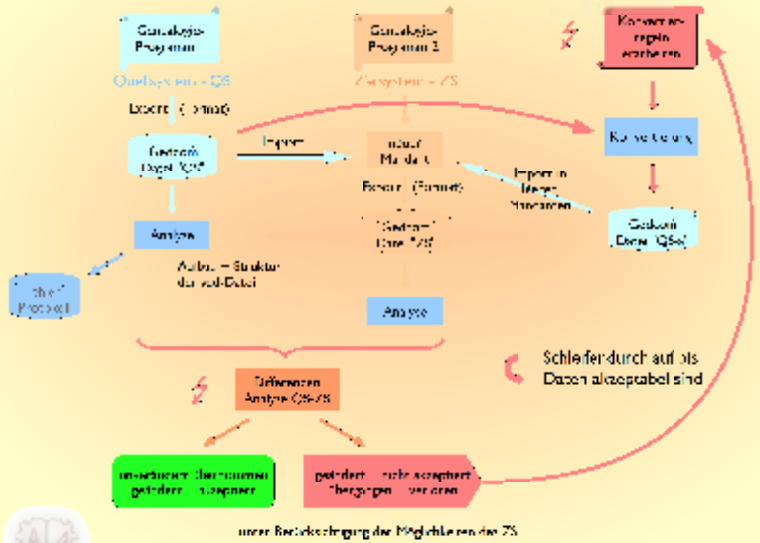
n SOUR Quellbeschreibung *)	{1:1}
+1 TEXT Text der Quelle *)	{0:M}
+1 QUAY [0 | 1 | 2 | 3]	{0:1}
+1 OBJE <MULTIMEDIA_LINK>	{0:M}
+1 NOTE <NOTE_STRUCTURE>	{0:M}

Datensatz SOUR:

0 @XREF:SOUR@ SOUR	{1:1}
+1 DATA	{0:1}
+2 EVEN Ereignistypen (ADOP…), kommasepar.	{0:M}
+3 DATE [FROM Datum] [TO Datum]	{0:1}
+3 PLAC Ort	{0:1}
+2 AGNC zuständiges Amt oder Institution	{0:1}
+2 NOTE <NOTE_STRUCTURE>	{0:M}
+1 AUTH Autor *)	{0:1}
+1 TITL Quellentitel *)	{0:1}
+1 ABBR Quelle abgelegt unter / abgekürzt. Titel	{0:1}
+1 PUBL Publikationsdaten *)	{0:1}
+1 TEXT Text aus der Quelle *)	{0:1}
+1 REPO @XREF:REPO@	{0:1}
+2 CALN Ablagenummer, Bibliothekssignatur	{0:M}
+3 MEDI [audio…video] Medientyp	{0:1}
+2 NOTE <NOTE_STRUCTURE>	{0:M}
+1 REFN benutzerdefinierte Referenznummer	{0:M}
+2 TYPE benutzerdefinierter Referenztyp	{0:1}
+1 RIN automatisierte Datensatz-ID	{0:1}
+1 NOTE <NOTE_STRUCTURE>	{0:M}
+1 CHAN <CHAN Struktur>	{0:1}

*) CONT/CONC erlaubt

Transfer von Gedcom Dateien zwischen Programmen



unter Berücksichtigung der Möglichkeiten der ZS